



Der „Heidentempel“ in Znaim, mit einem Stück der Innenmalerei.

den bemerkenswerthesten Bauten jener Periode; es ist kein romanischer Bau, sondern ein Bauwerk des Übergangsstils. Doch hält das ungemein prächtige, reich geschmückte Portal, dem wir noch später unsere Aufmerksamkeit zuwenden müssen, noch getreu an den alten Traditionen des romanischen Stils fest. Währen hat aus der Zeit des Übergangsstils noch einen zweiten, eben so herrlichen und besonders durch seine structive Ausführung bemerkenswerthen, über älteren Grundmauern ausgeführten Bau in der ehemaligen Trebitscher Klosterkirche aufzuweisen; neben der schönen, sehr reich sculptirten Vorhalle und dem prächtigen arkadengeschmückten Chorbau ist besonders die höchst originelle Einwölbung des Presbyteriums bemerkenswerth. Bei diesen zwei exceptionell hervorragenden Übergangsbauten bleibt Währen aber stehen, ohne diesen Stil weiter auszubilden und neue